

❁ ○ ❁

Caput II.

Zeiget die Art und Weise an, wie man durch diese Wissenschaft der Versenkung, so auff mancherley Manier verrichtet wird, alle Blätter ohne oder mit Augen mit der Spitze auffwärts, sie mögen sich an der Form und äusserlichen Gestalt präsentiren wie sie wollen, operiren soll, daß sie Wurzel erlangen, aus welchen Stämmlein hervor kommen, die nach und nach zu vollkommenen Bäumlein werden.

Caput III.

Stellet unterschiedliche Arten und Manieren samt allen Handgriffen vor, wie man junge, mittelmäßige, oder uhralte, klein oder grosse Bäume mit ihrer Wurzel und Stämme versencken und bedecken soll, daß man von ihrem Wesen nichts sehen kan, hergegen wie man mit der Crone, vermittelst des Wurzel-Griffels, umgehen soll, daß aus den grossen Zweigen und Aesten Bäume werden, die dasselbige Jahr noch ihre Früchte bringen.

Caput IV.

Lehret wie man durch diese schöne Wissenschaft flügende und künstliche Wälder anlegen soll, die beständig fortwachsen, und mittler Zeit vollkommene Wälder präsentiren.

Caput V.

Glebet eine besondere Manier an die Hand, wie man durch die versenckte Plantage Wein-Reben reichlich vermehren kan.

Caput VI.

Beschreibet den Modum, wie man durch diese Wissenschaft die kleinsten Nestlein zu kleinen Zwerg-Bäumlein machen kan, die kaum einer Hand hoch sind und noch kleiner, und doch ihre Früchte tragen, wie dergleichen Experimenta genugsam vor Augen werden gestellet werden.

Capu